

Springer-Lehrbuch

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

Wolfgang Franz

Arbeitsmarkt- ökonomik

Fünfte, vollständig überarbeitete Auflage
mit 37 Abbildungen
und 57 Tabellen



Springer

Professor Dr. Wolfgang Franz
Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)
L7,1
68161 Mannheim
E-mail: Franz@zew.de

ISBN 978-3-540-00359-5 ISBN 978-3-662-05818-3 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-662-05818-3

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

<http://www.springer.de>

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1991, 1994, 1996, 1999, 2003

Ursprünglich erschienen bei Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York 2003

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: design & production GmbH, Heidelberg

SPIN 10908396 42/3130 – 5 4 3 2 1 0 – Gedruckt auf säurefreiem Papier

Vorwort zur fünften Auflage

Wiederum ist nach kurzer Zeit eine Neuauflage notwendig geworden. Sie bot Gelegenheit zu einer gründlichen Überarbeitung. Das neue Kapitel 10 widmet sich ausschließlich der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und einer Diskussion des Instrumentariums der aktiven Arbeitsmarktpolitik, wobei ich weitgehend auf formelmäßige Darstellungen verzichtet habe, um einen möglichst breiten Leserkreis anzusprechen. Des Weiteren sind einige Kapitel erweitert worden (wie ein Abschnitt über die Arbeitsgerichtsbarkeit) und Fallbeispiele hinzugekommen. Das Zahlenmaterial und die institutionellen Regelungen wurden aktualisiert. DM-Beträge lauten nunmehr auf Euro und die Umstellungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie der Beschäftigtenstatistik machten teilweise einschneidende Änderungen insbesondere in Abschnitt 4.1 (Fakten über die Arbeitsnachfrage) erforderlich.

Auch diese Auflage wäre in dieser Form ohne die unermüdliche Unterstützung zahlreicher Helfer nicht zu Stande gekommen. Dafür möchte ich insbesondere allen beteiligten Kollegen, Angehörigen des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) und Studierenden der Universität Mannheim sowie einigen Freunden sehr herzlich danken. Sie alle haben einen entscheidenden Anteil an den Vorzügen dieses Buches, während alle Unzulänglichkeiten zu meinen Lasten gehen.

Mannheim, im Oktober 2002

Wolfgang Franz

Vorwort zur ersten Auflage

Ziel dieses Buches ist eine Darstellung des Gebietes "Arbeitsmarktökonomik", wobei ein besonderes Gewicht auf eine Verzahnung von theoretischen Argumenten mit empirischen Aspekten gelegt wird. So beginnen die meisten Kapitel mit einer Diskussion wichtiger Fakten, die erklärungsbedürftig erscheinen. Es folgt dann eine Übersicht über neuere theoretische Erklärungsansätze. Abschließend werden Resultate ökonomischer Tests der diskutierten Hypothesen vorgestellt, wobei auch neuere Verfahren in der Ökonometrie erläutert werden. Einige "Fallbeispiele" versuchen zusätzlich, die Bezüge zum aktuellen Arbeitsmarktgeschehen zu verdeutlichen.

Der ins Auge gefasste Leserkreis umfasst Studenten der Wirtschaftswissenschaften im Hauptstudium und Ökonomen, die sich für Arbeitsmarktvorgänge interessieren. Im Vordergrund steht die ökonomische Interpretation wesentlicher Resultate, die mathematischen Herleitungen dienen der Präzision der ökonomischen Argumentation. Die Mathematik kann häufig übergangen werden, sie ist jedoch mit wenigen Ausnahmen auf einem Niveau angesiedelt, welches nach einem erfolgreich absolvierten volks- oder betriebswirtschaftlichen Grundstudium keine Schwierigkeiten bereiten dürfte. An

vielen Stellen habe ich die formale Herleitung in Übereinstimmung mit der Darstellungsweise des bekannten Mathematikbuches für Ökonomen von A. Chiang abgefasst. Geht die formale Darstellung darüber hinaus (wie z.B. im Abschnitt 4.3.4), so habe ich besonderen Wert darauf gelegt, dass der Grundgedanke auch ohne die mathematische Herleitung intuitiv einsichtig ist.

Wenn dieses Buch auch eine Übersicht über die Arbeitsmarktökonomik zu geben versucht, so liefert es keine umfassende Gesamtdarstellung. Vielmehr bezieht sich die Stoffauswahl auf Themen, die üblicherweise *nicht* in den Lehrbüchern zur Mikro- und Makroökonomik abgehandelt werden. Dies schließt Überschneidungen nicht aus, allerdings meistens in der Form, dass Schlussfolgerungen in jenen Büchern hier als Spezialfall eines allgemeineren Ansatzes zu finden sind. So wird in diesem Buch der Bereich makroökonomischer Modelle (mit Arbeitsmärkten) unterschiedlicher Provenienz ausgeblendet, d.h. der Leser erfährt hier beispielsweise nichts über makroökonomische Kontroversen etwa der Neuen Klassischen Makroökonomik mit der Neuen Keynesianischen Makroökonomik. Auch die Diskussion über die Phillips-Kurve wird in Kapitel 9 nicht in epischer Breite vorgenommen. Angesichts meines wissenschaftlichen Engagements in diesen Themen ist vielleicht nachvollziehbar, wie schwer mir dieser Verzicht gefallen ist. Weitere Einschränkungen ergeben sich aus dem Titel "Arbeitsmarktökonomik". So kommt beispielsweise die Behandlung betriebsinterner Arbeitsmärkte zu kurz und eine Diskussion verschiedener Segmentierungstheorien fehlt, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Die Ausführungen entsprechen dem Stand der wissenschaftlichen Diskussion und der Daten etwa Anfang des Jahres 1990. Natürlich habe ich etliche Anläufe unternommen, etwas über die Entwicklung der Arbeitsmärkte der neuen Bundesländer zu sagen. Die Datenlage für eine fundierte Analyse ist derzeit indessen sehr unzulänglich, sodass ich davon absehen möchte, in diesem Buch die Diskussion mit weiteren spekulativen Einlassungen anzureichern. Falls eine zweite Auflage dieses Buches erscheinen sollte, verspreche ich, darin Einschlägiges zu diesem Thema vorzulegen.

Es bedeutet mir weitaus mehr ein Anliegen als eine übliche akademische Gepflogenheit, mich bei all denjenigen Kollegen, Mitarbeitern und Studenten herzlich zu bedanken, die am Entstehen dieses Buches beteiligt waren und damit (noch) Schlimmeres verhütet haben. Die Unterstützung umfasst dabei sowohl aufmunternde Worte und zahlreiche verzweifelte, letztlich indessen erfolgreiche Kämpfe gegen das bzw. mit dem Textverarbeitungsprogramm, wie auch eine Seminarveranstaltung über eine Rohfassung dieses Buches und zahlreiche Kommentierungen einzelner Kapitel bis hin zu kritischen Durchsichten des gesamten Manuskriptes, als deren Ergebnis praktisch kein Satz unbeanstandet blieb. Angesichts der Bandbreite all dieser konstruktiven und hilfreichen Bemühungen habe ich einen persönlichen Dank an alle Helfer einer zwangsläufig ungewichteten namentlichen Aufzählung vorgezogen, welche ohnehin sehr stark in die Nähe eines Gothas deutschsprachiger Arbeitsmarktforscher gerückt wäre und mich vieler mir wohlgesonnener Rezensenten beraubt hätte.

Inhaltsverzeichnis

I	Einführung	1
1	Der Arbeitsmarkt im Überblick: Fragen an die Arbeitsmarktökonomik	3
1.1	Überblick über das Arbeitsmarktgeschehen und Aufbau dieses Buches	4
1.2	Warum eine spezifische Behandlung des Arbeitsmarktes?	10
1.3	Allgemeine Literatur zur Arbeitsmarktökonomik	12
1.3.1	Sammelwerke und Lehrbücher	12
1.3.2	Zeitschriften und Schriftreihen	13
1.3.3	Literaturdokumentation	14
1.3.4	Daten	15
II	Die Entscheidung der privaten Haushalte über die optimale Zeitallokation	17
2	Das Arbeitsangebot	19
2.1	Dimensionen und Fakten des Arbeitsangebots: Was soll erklärt werden?	20
2.2	Statische Modelle des Arbeitsangebots	26
2.2.1	Marktlohn versus Anspruchslohn	26
2.2.2	Partizipation und Arbeitsstunden im Nutzenmaximum	28
2.2.3	Arbeitszeitbeschränkungen und Arbeitslosigkeit	39
2.2.4	Arbeitsaufwendungen und Besteuerung	43
2.2.5	Nichtpekuniäre Arbeitsplatzeigenschaften	48
2.3	Dynamische Modelle des Arbeitsangebots	50
2.3.1	Der Standardansatz eines Lebenszyklusmodells	51
2.3.2	Das Ausscheiden aus dem Erwerbsleben	55
2.4	Das Arbeitsangebot im familialen Kontext	61
2.5	Empirische Analyse des Arbeitsangebots	64
2.5.1	Methodische Ansätze und Probleme	65
2.5.1.1	Logit, Probit, Tobit	65
2.5.1.2	Die Selektionsverzerrung und ihre Korrektur	68
2.5.2	Empirische Resultate zum Arbeitsangebotsverhalten	71
2.6	Literaturauswahl	73

3	Investitionen in das Humankapital	75
3.1	Fakten über Bildungsaktivitäten: Was soll erklärt werden?	76
3.2	Theoretische Überlegungen zur Humankapitalbildung	82
3.3	Die empirische Evidenz der Humankapitaltheorie	90
3.4	Literaturauswahl	97
III	Die Firmenentscheidung über den optimalen Arbeitseinsatz	99
4	Die Arbeitsnachfrage	101
4.1	Einführung in die Empirie und Theorie der Arbeitsnachfrage	102
4.1.1	Fakten und Dimensionen der Arbeitsnachfrage: Was soll erklärt werden?	102
4.1.2	Theoretische Aspekte der Firmenentscheidung über den Arbeitseinsatz: Eine Einführung	116
4.2	Statische Modelle der optimalen Beschäftigung	121
4.2.1	Produktionstechnik und Marktformen	121
4.2.2	Faktorpreisänderungen und Arbeitsnachfrage	125
4.2.3	Gewinnmaximierung versus Kostenminimierung	130
4.2.4	Heterogene Arbeit	133
4.3	Dynamische Ansätze der Arbeitsnachfrage	135
4.3.1	Anpassungskosten	135
4.3.2	Der Zeitpfad einer optimalen Beschäftigung bei Anpassungskosten	138
4.3.3	Die Simultanität der Faktornachfragedynamik	144
4.3.4	Arbeitsnachfrage und Lagerinvestitionen	152
4.3.5	Unsicherheit und Erwartungen	154
4.4	Empirische Analyse der Arbeitsnachfrage	160
4.4.1	Fehler-Korrektur-Modelle	160
4.4.2	Ökonometrische Schätzergebnisse zur Arbeitsnachfrage	163
4.5	Literaturauswahl	174
5	Zwei Standardthemen der beschäftigungspolitischen Diskussion	177
5.1	Arbeitszeitverkürzung als Mittel der Beschäftigungspolitik?	177
5.2	Technischer Fortschritt und Beschäftigung	181
5.3	Literaturauswahl	189
5.3.1	Arbeitszeitverkürzung	189
5.3.2	Technischer Fortschritt und Beschäftigung	189

IV	Die Koordination von Arbeitsangebot und –nachfrage auf dem Arbeitsmarkt	191
6	Matching und Mobilität	193
6.1	Fakten zum Matching–Prozess und zur Mobilität: Was soll erklärt werden?	193
6.2	Such– und Matchingprozesse	207
6.2.1	Der Arbeitnehmer als Sucher	207
6.2.2	Der Arbeitgeber als Sucher	214
6.2.3	Vertragsabschluss und Kündigung	215
6.3	Internationale Migration	219
6.4	Empirische Analyse von Matching und Mobilität	222
6.4.1	Matching–Prozesse	222
6.4.2	Mobilität	231
6.5	Literaturauswahl	234
V	Arbeitsmarktinstitutionen und Lohnbildung	235
7	Arbeitsmarktinstitutionen und –organisationen	237
7.1	Tarifautonomie und Tarifvertrag	237
7.2	Gewerkschaften, Betriebsräte und Mitbestimmung	242
7.2.1	Institutioneller und organisatorischer Rahmen	242
7.2.2	Wieso gibt es Gewerkschaften, und was tun sie?	253
7.2.3	Wohlfahrtseffekte gewerkschaftlichen Handelns	256
7.2.4	Mitgliedschaft und Organisationsgrad	258
7.3	Arbeitgeberverbände	263
7.4	Staatliche Arbeitsverwaltung	266
7.5	Arbeitsgerichtsbarkeit	272
7.6	Literaturauswahl	273
8	Lohnbildung, Lohnrigiditäten und Lohnstrukturen	275
8.1	Fakten über Lohnentwicklung und Arbeitskämpfe	276
8.2	Lohnverhandlungen	282
8.2.1	Anatomie der Tarifaueinandersetzung	282
8.2.2	Aspekte eines theoretischen Modellrahmens für den Tariflohnbildungsprozess	289
8.2.2.1	Tariflohnbildung und Streikaktivität	291
8.2.2.2	Lohnhöhe und Beschäftigung als Verhandlungsgegenstand	294
8.2.2.3	Lohnhöhe und Zentralisierungsgrad der Verhandlungen	296
8.2.3	Lohndrift und Erfolgsbeteiligung	298
8.2.4	Empirische Analyse zur Lohnentwicklung und Streikaktivität	300
8.3	“Insider” und “Outsider” im Lohnbildungsprozess	305
8.4	Implizite Kontrakte	310
8.5	Effizienzlöhne	313
8.5.1	Erhöhung der Leistungsintensität	313

8.5.2	Verminderung der Fluktuation	318
8.5.3	Auslesefunktion	318
8.5.4	Beurteilung der Effizienzlohntheorien	319
	8.5.4.1 Kritik aus theoretischer Sicht	319
	8.5.4.2 Empirische Evidenz	320
8.6	Lohnrigiditäten	322
8.7	Lohndifferenziale	325
	8.7.1 Lohnstrukturen	325
	8.7.1.1 Qualifikatorische Lohnstrukturen	325
	8.7.1.2 Intersektorale Lohnstrukturen	330
	8.7.1.3 Regionale Lohnstrukturen	333
	8.7.2 Lohndiskriminierung	336
8.8	Literaturauswahl	338

VI Arbeitslosigkeit 339

9 Arbeitslosigkeit: Fakten und Erklärungen 341

9.1	Fakten über die Arbeitslosigkeit in Westdeutschland	342
	9.1.1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten: Wer ist arbeitslos?	343
	9.1.2 Dynamik der Arbeitslosigkeit	351
9.2	Theoretische Ursachenanalyse	364
	9.2.1 Das Modell einer quasi-gleichgewichtigen Arbeitslosigkeit	365
	9.2.2 Die inflationsstabile Arbeitslosenquote (NAIRU)	370
	9.2.3 Angebotsschocks	374
	9.2.4 Lohnstarrheiten	375
	9.2.5 Hysterese	376
	9.2.6 Mismatch	377
9.3	Empirische Analyse einiger Determinanten der Arbeitslosigkeit	379
9.4	Die Arbeitsmarktsituation in Ostdeutschland	389
	9.4.1 Eine kurze Bestandsaufnahme	389
	9.4.2 Ursachen und Perspektiven	393
9.5	Literaturauswahl	397

10 Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit 399

10.1	Vollbeschäftigung als wirtschaftspolitisches Ziel	399
10.2	Wirtschaftspolitische Strategien und ihre Elemente	402
	10.2.1 Stabilisierung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage	404
	10.2.2 Verbesserung der Angebotsbedingungen	407
	10.2.2.1 Lohnpolitik	407
	10.2.2.2 Institutionelle Ausgestaltung der Lohnbildung und Lohnabstandsgebot	412
	10.2.2.3 Institutionelle Rahmenbedingungen des Matching- Prozesses	414
	10.2.2.4 Steuern und Abgaben	417
10.3	Aktive Arbeitsmarktpolitik	420
	10.3.1 Institutioneller Rahmen	420

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XI
10.3.2 Evaluation	426
10.3.3 Erfolgsbilanz	433
10.4 Literaturauswahl	434
Literaturverzeichnis	437
Sachverzeichnis	473

Abbildungsverzeichnis

1.1	Potenzial und Bedarf auf dem Arbeitsmarkt	5
1.2	Bestands- und Stromgrößen auf dem Arbeitsmarkt	7
2.1	Kohortenprofile der Erwerbsquoten westdeutscher Frauen mit mittlerem Bildungsniveau	22
2.2	Nutzenmaximales Arbeitsangebot	31
2.3	Einkommens- und Substitutionseffekt einer Lohnsaterhöhung	37
2.4	Arbeitsplatzangebot mit unterschiedlicher Arbeitszeit	40
2.5	Mehrarbeitszeit	41
2.6	Feste Arbeitsaufwendungen	44
2.7	Budgetrestriktion bei unterschiedlicher Besteuerung	45
2.8	Das Arbeitsangebot im Lebenszyklus	54
2.9	Der optimale Pensionierungszeitpunkt	57
2.10	Altersprofil der Entlohnung und Ruhestandsalter	59
3.1	Alters-Verdienst-Profile nach Ausbildungsniveau 2000	80
3.2	Gemeldete Ausbildungsstellen und Bewerber	81
3.3	Stilisierte Verläufe von Humankapital und Verdiensten auf Grund theoretischer Überlegungen	85
4.1	Offene Stellen und ihre Korrektur	104
4.2	Erwerbstätige, beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitsvolumen	111
4.3	Entwicklung von Erwerbstätigkeit, Produktivität und Lohnkosten	113
4.4	Interdependenz von Anpassungen für zwei Faktoren	147
4.5	Arbeitseinsatz und transitorische Güternachfrageschwankungen	153
4.6	Risikoaversion	156
6.1	Arbeitslosenquote und Quote der offenen Stellen	199
6.2	Jährliche Zu- und Abwanderungen von Ausländern	201
6.3	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer	202
7.1	Zeitliche Entwicklung der Mitgliederzahlen und des Organisationsgrades deutscher Gewerkschaften	246
8.1	Lohnentwicklung in Deutschland	277
8.2	Effiziente Arbeitsverträge	295

8.3	Geschätzte Zeittrends der Löhne vollerbstätiger Männer	327
9.1	Arbeitslose, Zugänge und Abgänge und Arbeitslosenquote	351
9.2	Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten	352
9.3	Bisherige und vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit	355
9.4	Anteil der Langzeitarbeitslosen an der Gesamtarbeitslosenzahl	359
9.5	Theoretische Verläufe der Hazard-Funktion	361
9.6	Das theoretische Referenzmodell	366
9.7	Hysteresis und Arbeitslosigkeit	377
9.8	Arbeitslosigkeit und Veränderung der Inflationsrate	380
9.9	Verlauf der NAIRU und der tatsächlichen Arbeitslosenquote	386

Tabellenverzeichnis

2.1	Erwerbsquoten von Deutschen nach Alter, Geschlecht und Familienstand	21
2.2	Erwerbsquoten im internationalen Vergleich	23
2.3	Arbeitszeit und ihre Komponenten in Deutschland je beschäftigten Arbeitnehmer	25
2.4	Jahresarbeitszeiten im internationalen Vergleich	26
2.5	Arbeitsangebotselastizitäten für den deutschsprachigen Raum	72
3.1	Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und höchstem Schulbildungsabschluss	77
3.2	Erwerbstätige nach Schul- und Ausbildungsabschluss	78
3.3	Ausgaben für Weiterbildung	79
3.4	Jährliche Kosten und Erträge der betrieblichen Berufsausbildung	89
3.5	Renditen unterschiedlicher Abschlüsse	96
4.1	Sektorale Beschäftigungsentwicklung im internationalen Vergleich	106
4.2	Beschäftigungsentwicklung nach beruflicher Qualifikation	109
4.3	Revisionen der Erwerbstätigenstatistik	110
4.4	Standardabweichungen der Wachstumsraten von Beschäftigung und Produktion	114
4.5	Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst	114
4.6	Revidierte Zeitreihen im Zusammenhang mit der Arbeitsnachfrage	115
4.7	Internationaler Vergleich von Auslastungsgrad- und Reallohnelastizitäten in Bezug auf die Beschäftigung	164
4.8	Partielle Elastizitäten des Faktoreinsatzes	169
4.9	Sektorale Substitutionselastizitäten $\sigma_{L,K}$	170
4.10	Kurz- und langfristige Elastizitäten der Arbeitsnachfrage für das Jahr 1990 auf der Basis einer Translog-Funktion	171
4.11	Preiselastizitäten des Faktoreinsatzes im westdeutschen verarbeitenden Gewerbe 1990	173
5.1	Internationaler Vergleich der Ausgaben für Forschung und Entwicklung	185
6.1	Arbeitskräftefluktuationsrate	194
6.2	Arbeitsplätzefluktuationsrate	196

6.3	Dauer der Betriebszugehörigkeit	197
6.4	Einwanderungsüberschuss nach Westdeutschland aus Osteuropa	203
6.5	Arbeitsmarktrelevante Struktur der ausländischen Bevölkerung in Deutschland	204
6.6	Arten der Stellenfindung	224
6.7	Suchwege der Unternehmen zur Stellenbesetzung	226
6.8	Hinderungsgründe für Einstellungen	228
6.9	Indikatoren für den regionalen und beruflichen Mismatch	229
6.10	Mobilitätswahrscheinlichkeiten	232
7.1	Systematik von Tarifverträgen	241
7.2	Mitglieder deutscher Gewerkschaften	244
7.3	Gewerkschaftliche Brutto- und Nettoorganisationsgrade nach Sek- toren	245
7.4	Gewerkschaftliche Organisationsgrade im internationalen Vergleich	247
7.5	Veränderung der individuellen Wahrscheinlichkeiten der Gewerk- schaftszugehörigkeit	261
7.6	Geltungsbereich von Flächentarifverträgen	264
7.7	Flexibilisierung von Flächentarifverträgen	265
7.8	Anspruchsdauer auf Arbeitslosengeld	268
7.9	Individuelle Lohnersatzleistungsquoten	271
8.1	Personalzusatzkosten im produzierenden Gewerbe	280
8.2	Streiktage im internationalen Vergleich	281
8.3	Korrelationskoeffizienten der interindustriellen Lohnstruktur	332
8.4	Variationskoeffizienten der sektoralen Lohnstruktur in der Industrie	333
8.5	Regionale Stundenlöhne	334
9.1	Schätzung der Stillen Reserve	347
9.2	OECD-standardisierte Arbeitslosenquoten	350
9.3	Bisherige und vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit und Betroffen- heit	356
9.4	Dauer und Betroffenheit von Arbeitslosigkeit nach Alter und Geschlecht 1997 (Westdeutschland)	357
9.5	Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Westdeutschland	363
9.6	NAIRU-Schätzwerte für Westdeutschland	383
9.7	Arbeitsmarktbilanz für Ostdeutschland	390
9.8	Lohnentwicklung in Ostdeutschland	391
9.9	Arbeitsmarktrelationen zwischen Ost- und Westdeutschland	392
9.10	Untertarifliche Entlohnung in Ostdeutschland	393
10.1	Ausgaben und Teilnehmer/Empfänger der Arbeitsmarktpolitik in Deutschland	425

Verzeichnis der Fallbeispiele

Der "Workaholic" und der Gesundheitsminister	33
Arbeitszeitwünsche	42
Schwarzarbeit und Besteuerung	46
Wohlfahrtsverlust einer Einkommensteuer	47
Negative Einkommensteuern in den USA	49
Ruhestand und Altersteilzeit	56
Betriebliche Altersversorgung	60
Studiengebühren an einer deutschen Privatuniversität	88
Green Card	108
Wochenend- und Nachtarbeit	120
Sozialpläne	137
Scheinselbstständigkeit	166
Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse	167
Umweltpolitik und Beschäftigung	172
Maschinenlaufzeiten im europäischen Vergleich	178
Historische Stimmen zum technischen Fortschritt	182
Das Arbeitnehmer-Entsendegesetz	205
Die Diskussion um den Flächentarifvertrag	249
Kündigungsschutz für Arbeitnehmer	251
Altersstruktur der Gewerkschaftsmitglieder	262
MoZArT	269
Das Kaufkraftargument einer Lohnforderung	283
Grundsätze rechtmäßiger Arbeitskampfführung	284
Rechtliche Grundsätze für Aussperrungen	285
Arbeitslosengeld für Streikende?	287
Disziplinlosigkeit unter Kündigungsschutz?	316
Zahlte Henry Ford Effizienzlöhne?	321
Fiskalische Kosten der Arbeitslosigkeit	342
Reallohnlücken im Ländervergleich	385
Die Beschäftigungsschwelle	388
Job-AQTIV-Gesetz	422
JUMP	424